



Zeit und Raum  
für Kinder

100 Jahre  KTK-Bundesverband

# Was können Erzieherinnen tatsächlich leisten?

Susanne Viernickel  
Alice Salomon Hochschule Berlin

---

---

## Erzieherinnen „unter Druck“ – vielfältige Anforderungen

- Umsetzung der Bildungsprogramme
  - Aufbau einer persönlichen, zuverlässigen Beziehung zu **jedem** Kind
  - Schaffung einer anregenden und herausfordernden Spiel- und Lernumwelt
  - Ausgleich von Chancenungerechtigkeiten, Stärkung kindlicher Resilienz
  - Kooperation, Austausch und Vernetzung mit Eltern, Grundschulen und im Sozialraum
-

---

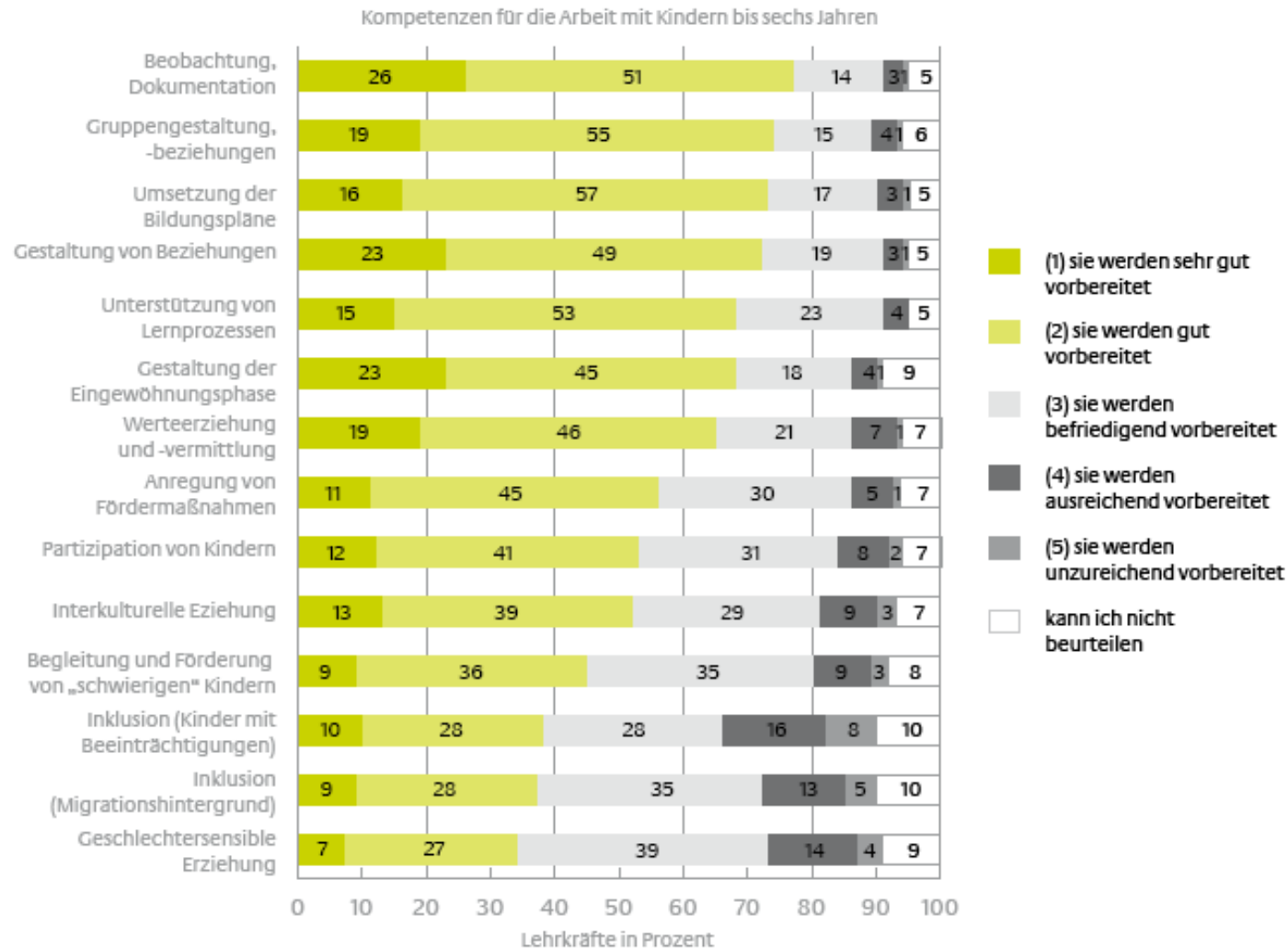
## Erzieherinnen „unter Druck“ – vielfältige Anforderungen

„Um Sicherheit in der Gestaltung beziehungs- und bildungsförderlicher Interaktionssituationen zu gewinnen, reichen theoretische Wissensbestände allein nicht aus (...). Das notwendige Bindeglied zwischen wissenschaftlich-theoretischen Aus- und Weiterbildungsanteilen und Praxiserfahrungen ist das Einüben in ein methodisch angeleitetes und professionell begleitetes Nachdenken und Reflektieren über Praxis (...).“

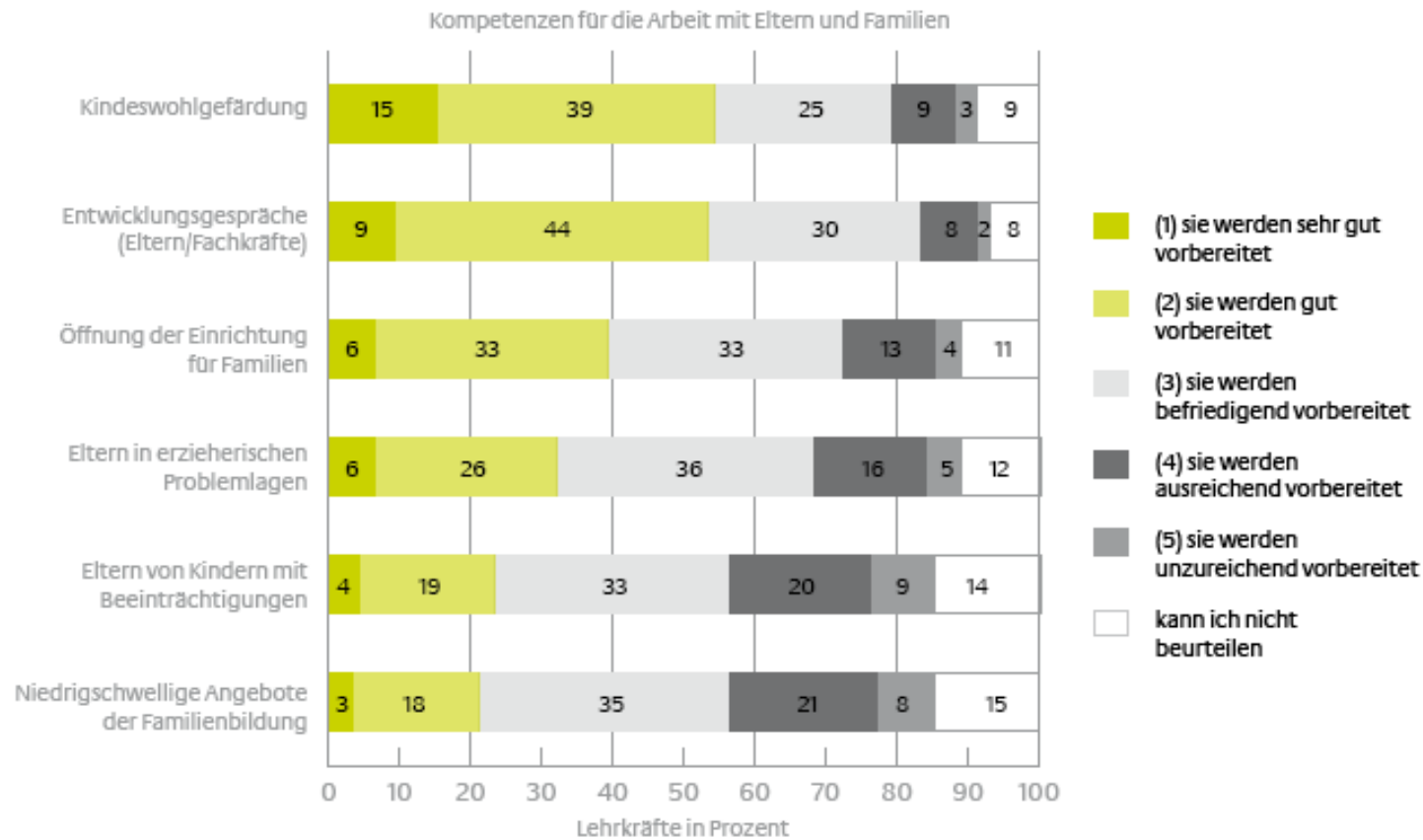
Viernickel, Nentwig-Gesemann, Harms, Richter & Schwarz, 2011, S. 42

---

# Erzieherinnen „unter Druck“ – vielfältige Anforderungen



# Erzieherinnen „unter Druck“ – vielfältige Anforderungen



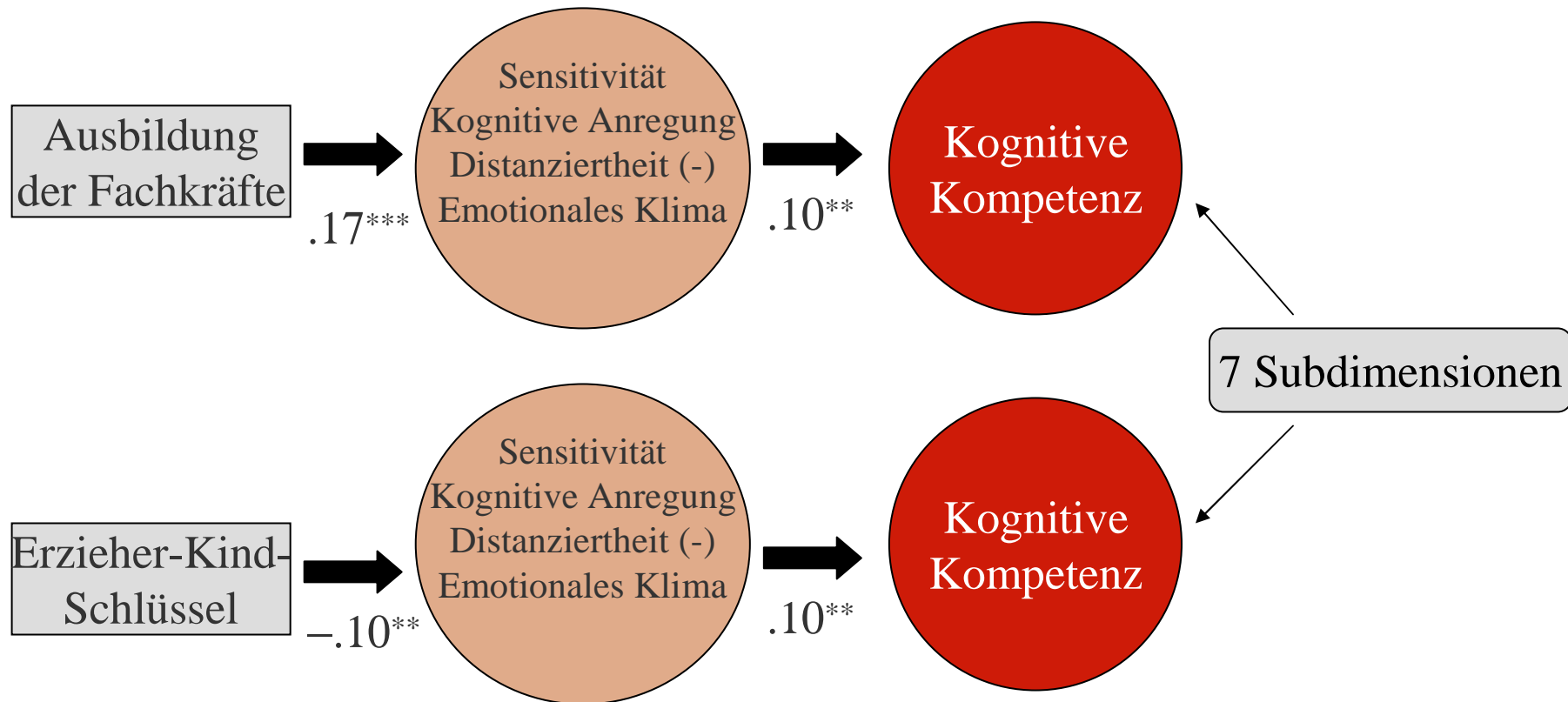
Gültige N: 857 Lehrkräfte

# Ausbildung / Qualifikation pädagogischer Fachkräfte

Bundesland	(sozialpädagogischer) Hochschulabschluss	Fachschulabschluss (ErzieherInnen/ HeilpädagogInnen)	Kinder- pflegerInnen	anderer fachlicher Abschluss (sonst. Sozial- und Erziehungs- berufe)	Sonstige	ohne abgeschlossene Ausbildung
	In %					
BW	2,7	74,3	10,3	1,5	8,7	2,6
BY	2,8	52,2	37,2	0,8	5,4	1,6
BE	4,2	85,8	1,0	1,7	5,0	2,2
BB	1,9	90,3	0,7	2,6	3,3	1,3
HB	10,8	58,2	7,6	1,4	14,9	7,1
HH	7,7	59,0	18,8	3,8	8,0	2,7
HE	7,8	71,2	5,8	2,0	10,3	3,0
MV	1,5	88,8	1,3	5,0	1,8	1,6
NI	4,0	70,9	14,7	3,5	4,2	2,7
NW	3,1	71,4	12,2	1,2	9,7	2,4
RP	2,5	76,2	10,4	1,8	6,6	2,5
SL	1,2	69,5	19,7	1,5	5,3	2,7
SN	6,1	83,6	1,0	3,8	4,0	1,4
ST	2,3	91,0	1,5	1,5	2,6	1,1
SH	4,4	62,4	22,3	3,9	4,2	2,9
TH	2,7	89,8	0,7	2,2	3,0	1,6
O (o. BE)	3,5	87,9	1,0	3,0	3,2	1,4
W (o. BE)	3,8	67,7	16,6	1,8	7,7	2,5
D	3,8	72,1	13,1	2,0	6,8	2,3

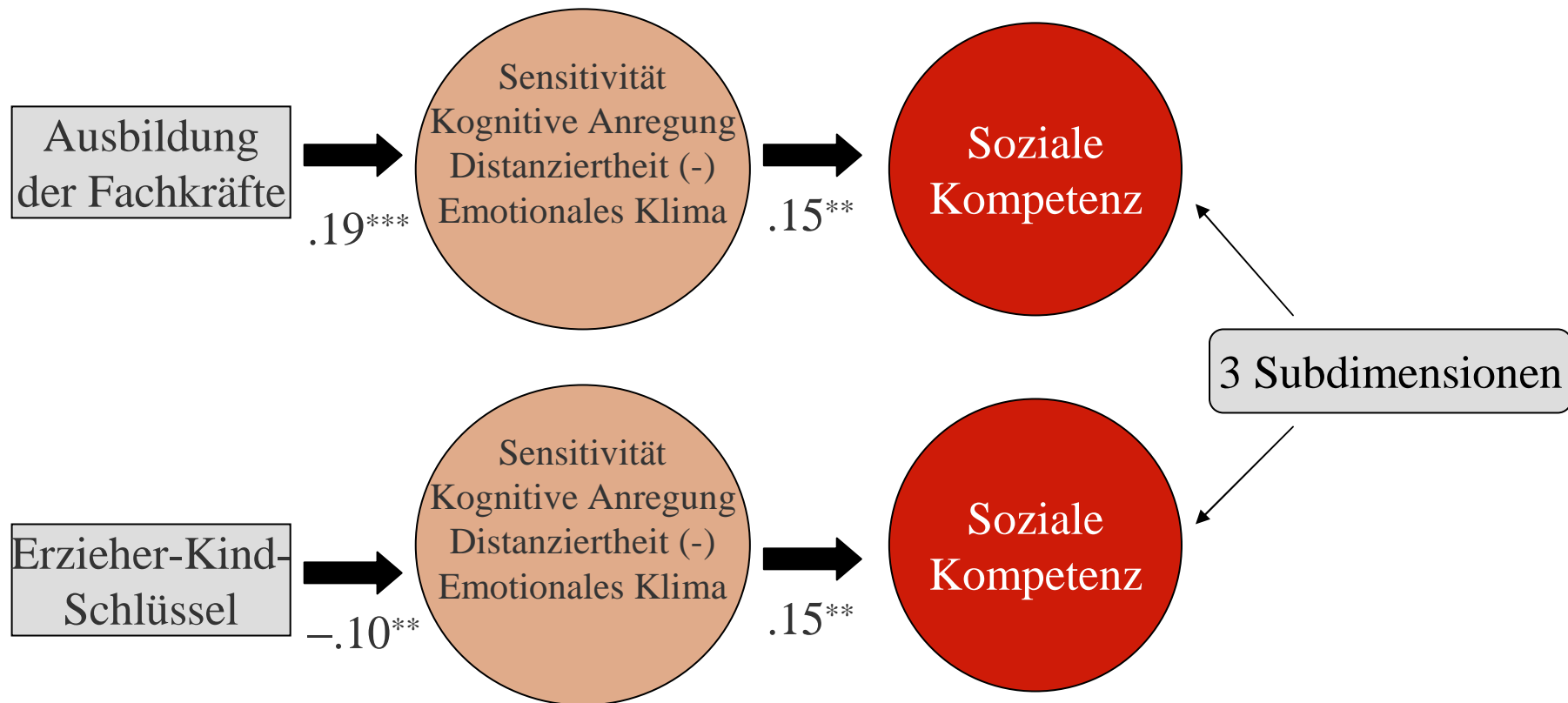
# Arbeitsplatz „Kita“ – wenig Zeit, wenig Personal

Zusammenhänge zwischen Ausbildung, Erzieher-Kind-Schlüssel, Beziehungs- und Bildungsqualität und kindlicher Entwicklung



# Arbeitsplatz „Kita“ – wenig Zeit, wenig Personal

Zusammenhänge zwischen Ausbildung, Erzieher-Kind-Schlüssel, Beziehungs- und Bildungsqualität und kindlicher Entwicklung





# Arbeitsplatz „Kita“ – wenig Zeit, wenig Personal

Schwellenwerte aus internationalen Studien:

Kinder < 3 Jahre: ca. 1:3 / 1:4

Kinder von 3-6 Jahren: ca. 1:8

Kinder von 5-6 Jahren: ca. 1:10

Bertelsmann Stiftung:

Kinder < 3 Jahre: 1:3

Kinder von 3-6 Jahren: ca. 1:7,5



Expertise

gefördert von



Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung

– Wissenschaftliche Parameter zur Bestimmung der pädagogischen Fachkraft-Kind-Relation –

von Susanne Viernickel und Stefanie Schwarz



## Personalschlüssel in KiTas

01.03.2010, Gruppentyp 4 – Kindergarten, Kinder ab 3 Jahre bis Schuleintritt

[www.laendermonitor.de](http://www.laendermonitor.de)



## Arbeitsplatz „Kita“ – wenig Zeit, wenig Personal

Problematik der Differenzierung von Personalschlüssel und Fachkraft-Kind-Relation

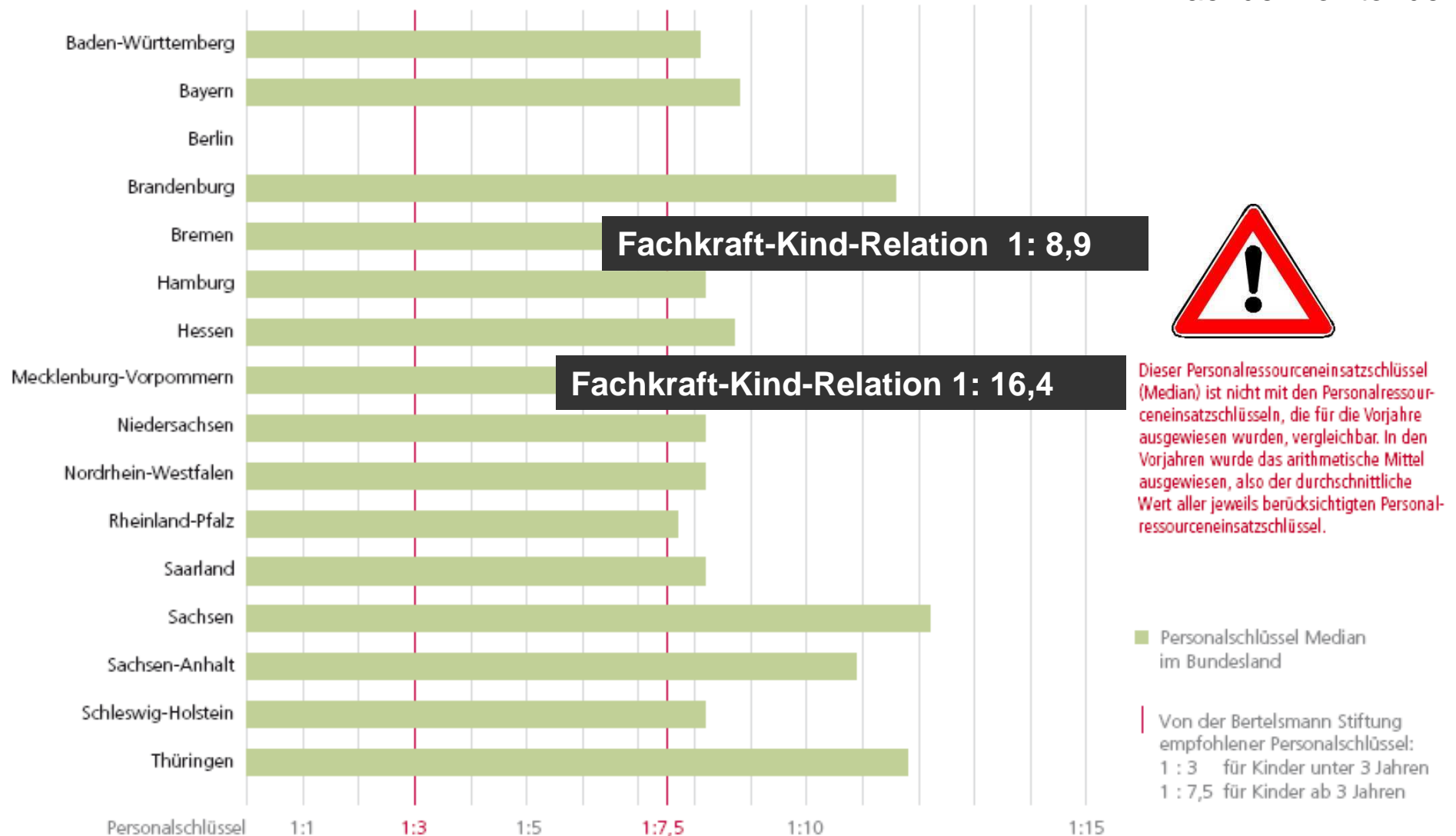
	<b>Tietze Sachsen 2008</b>	<b>Paritätischer Anforderungs- katalog 2008</b>	<b>AG 13.3 QVTAG Berlin 2008</b>
Jahresarbeitszeit	100%	100 %	100 %
Abzug für Ausfallzeiten (in Prozent)	-13 %	- 13 %	- 13 %
Abzug für mittelbare pädagogische Arbeit (in Prozent)	-10 %	- 20 %	- 23 %
<b>Gesamtabzug</b>	<b>23 %</b>	<b>33 %</b>	<b>36 %</b>
<b>Anteil unmittelbarer pädagogischer Arbeit</b>	<b>77 %</b>	<b>67 %</b>	<b>64 %</b>

Anteil der unmittelbar pädagogischen Arbeit an der Jahresarbeitszeit von Erzieher/innen differenziert nach unterschiedlichen Anteilen für die mittelbare pädagogische Arbeit auf Grundlage von Ausfallzeiten in Höhe von 13%

## Personalschlüssel in KiTas

01.03.2010, Gruppentyp 4 – Kindergarten, Kinder ab 3 Jahre bis Schuleintritt

www.laendermonitor.de



---

## Was können Erzieherinnen tatsächlich leisten?

### **1. Aufbau einer sicheren, bindungsähnlichen Beziehung durch:**

**Zuwendung:** liebevolle und emotional warme Kommunikation, Körperkontakt

**Sicherheit:** emotionale Verfügbarkeit bei eigenaktiven Tätigkeiten des Kindes

**Stressreduktion:** Hilfen bei der Emotionsregulation und bei der Überwindung von Irritationen und Ängsten

**Explorationsunterstützung:** Kind kann sich rückversichern, wird aber bestärkt, etwas auszuprobieren und sich Herausforderungen zu stellen

**Assistenz:** sensibles und dosiertes Unterstützen und Helfen

---

## Was können Erzieherinnen tatsächlich leisten?

### **2. Positive Beeinflussung der kindlichen Entwicklung**

NRW-Studie (Tietze, 1987): In Grundschulklassen mit höherem Anteil kindergartengeförderter Kinder weniger Zurückstellungen, weniger Sitzenbleiber, weniger Überweisungen zur Sonderschule

IGLU-Studie (Bos u.a., 2003): bei > 1 Jahr Kindergartenbesuch höhere Schulleistung

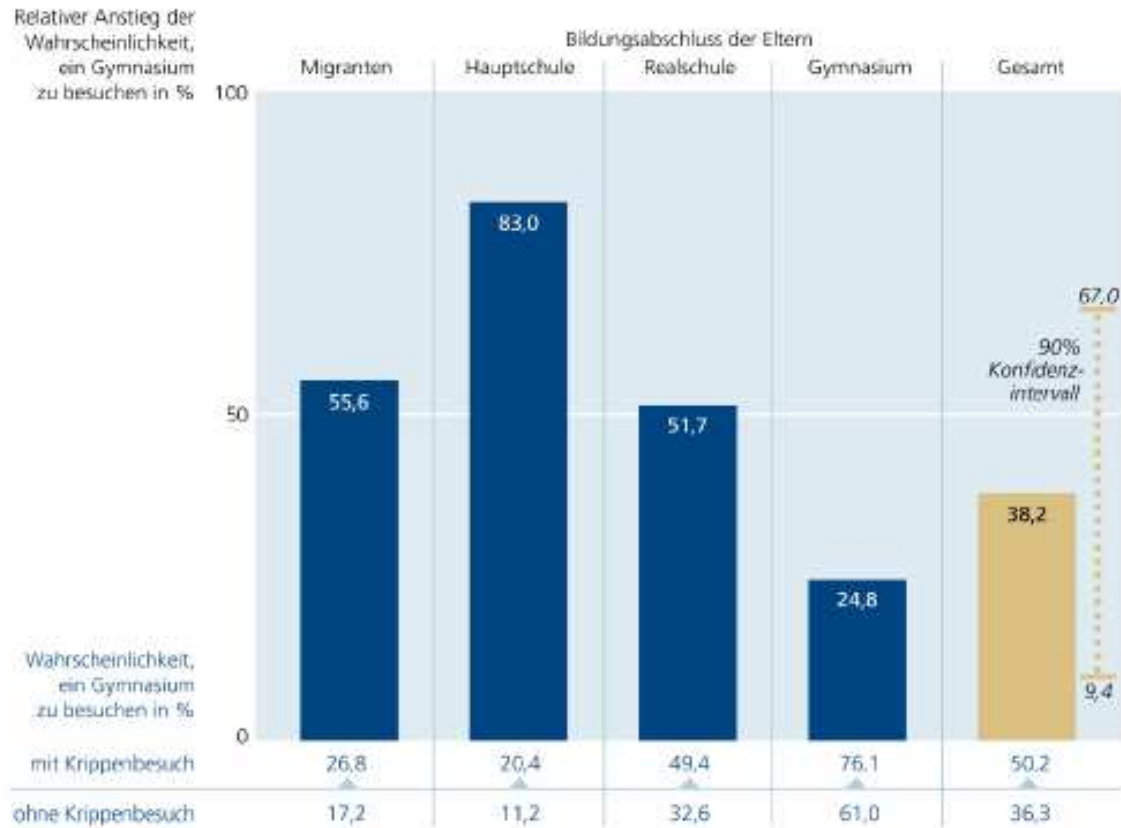
Wie gut sind unsere Kindergärten (Tietze u.a., 1998): Die Qualität des Kindergartens macht bis zu einem Jahr Entwicklungsunterschied bei Kindern im Vorschulalter aus.

Die Qualität des Kindergartens hat Langzeitauswirkungen und schlägt sich in Schulleistungs- und Entwicklungsunterschieden der Kinder in der Grundschule nieder. Diese sind am Ende der zweiten Grundschulklasse so groß wie die durch die Grundschulqualität bedingten Unterschiede (Tietze u.a., 2004).

---

# Was können Erzieherinnen tatsächlich leisten?

## Erhöhung der Wahrscheinlichkeit, das Gymnasium zu besuchen



Quelle: SOEP, Berechnungen ETH Zürich, BASS

---

## Was können Erzieherinnen tatsächlich leisten?

### **3. Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz / Aufbau einer Erziehungspartnerschaft**

Austausch über  
kindliche  
Entwicklung

Rat und Unterstützung  
in Erziehungsfragen

Einladung zur Mitwirkung und  
Mitgestaltung

Vermittlung an  
Hilfesysteme

---



---

## Literatur

- Ahnert, L. (2007). Von der Mutter-Kind- zur Erzieherinnen-Kind-Bindung? In Becker-Stoll, F. & Textor, M.R. (Hrsg.). Die Erzieherin-Kind-Beziehung. Zentrum von Bildung und Erziehung (S. 31-41). Berlin Mannheim: Cornelsen.
  - Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (o.Jg.). Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme. <http://www.laendermonitor.de> (Abruf 26.05.2012).
  - Fritschi, T. & Oesch, T. (o.Jg.). Volkswirtschaftlicher Nutzen von frühkindlicher Bildung in Deutschland. Eine ökonomische Bewertung langfristiger Bildungseffekte bei Krippenkindern. [http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms\\_bst\\_dms\\_23966\\_23968\\_2.pdf](http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_23966_23968_2.pdf). Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.
  - Kleeberger, F. & Stadler, K. (2011). Zehn Fragen – Zehn Antworten. Die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern aus Sicht der Lehrkräfte. WiFF Studien Nr. 13. München: Deutsches Jugendinstitut.
  - Nentwig-Gesemann, I., Fröhlich-Gildhoff, K., Harms, H. & Richter, S. (2012). Professionelle Haltung - Identität der Fachkraft für die Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren. WiFF Expertise Nr. 24. München: Deutsches Jugendinstitut.
  - Statistisches Bundesamt (2011). Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Vorläufige Schutzmaßnahmen. Wiesbaden.
  - Stuck, A. & Wolf, B. (2004). Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz. Empirische Ergebnisse aus der Sicht von Eltern und Erzieherinnen. Aachen: Shaker.
  - Textor, M. R. (1998). Befragungsergebnisse zur Elternarbeit. In Schüttler-Janikulla, K. (Hrsg.). Handbuch für Erzieher/innen in Krippe, Kindergarten, Vorschule und Hort (25. Lieferung). München: mvg-Verlag.
  - Tietze, W. (Hrsg.), Meischner, T., Gänsfuß, R., Grenner, K., Schuster, K.-M., Völkel, P. & Roßbach, H.-G. (1998). Wie gut sind unsere Kindergärten? Eine Untersuchung zur pädagogischen Qualität in deutschen Kindergärten. Weinheim: Beltz.
  - Viernickel, S. & Schwarz, S. (2009). Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung. Wissenschaftliche Parameter zur Bestimmung der pädagogischen Fachkraft-Kind-Relation. Expertise im Auftrag von: Der Paritätische Gesamtverband, Diakonisches Werk der EKD e.V., Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft. 2. korr. Auflage. Berlin.
-



Zeit und Raum  
für Kinder

100 Jahre  KTK-Bundesverband

ALICE SALOMON   
HOCHSCHULE BERLIN  
University of Applied Sciences

# Was können Erzieherinnen tatsächlich leisten?

Susanne Viernickel  
Alice Salomon Hochschule Berlin

---